

SITZUNGSPROTOKOLL

zu der am **Donnerstag, den 25. Juni 2015**, um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Amtsgebäudes stattgefundenen Sitzung des **GEMEINDERATES**.

Anwesend sind: Bgm. Karnthaler Bernhard als Vorsitzender

Vbm. Lamberg Heide

Gschf. Gemeinderäte: Doria Sabina, Karnthaler Martin, Diabl David,
Dorfmeister Johann,

Gemeinderäte: Grimm Manfred, Rodler Christoph, Sebesta Florian,
Pock Corinna, Kornhofer Maria, Kitzmüller-Schütz Markus, Simpliceanu Philipp,
Ing. Tuchschnid Bernd, Brandlhofer Karl, Koger Cornelia, Kratochvil Georg,
Ing. Haider Wolfgang, Woltran Werner, Deibl Anton, Ruess Christian

OSekr. Otto Haindl

Entschuldigt abwesend: Ing. Frantisch Thomas, Flatischler Kurt

Schriftführer: Birgit Birnbaumer

2 Zuhörer

Die Einladungskurrende ist von allen Mitgliedern des Gemeinderates gefertigt bzw. wurde per e-mail bestätigt, anwesend sind 21 Gemeinderäte, somit ist die Sitzung beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls der GR.-Sitzung vom 11.5.2015.
2. Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Gasliefervertrages.
3. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Friedhofsgebührenordnung.
4. Beratung und Beschlussfassung über einen Kostenbeitrag zum Güterwegeausbau im Zuge des FB-Verfahrens Lzk.-Kirchfeld.
5. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Planungskosten für den Breitbandausbau im Gewerbepark.
6. Beratung und Beschlussfassung über die Jugendförderung des SC-Lanzenkirchen.

7. Beratung und Beschlussfassung betreffend Ehrungen.
8. Beratung und Beschlussfassung betreffend Übernahmen in das Öffentliche Gut.
9. Beratung und Beschlussfassung über die Errichtung eines Schutzweges beim Kreisverkehr Ofenbach.
10. Beratung und Beschlussfassung betreffend einem Kostenbeitrag für die Errichtung eines Steges über die Pitten im Ortsgebiet von Bad Erlach.
11. Beratung und Beschlussfassung betreffend der Bekämpfung des Indischen Springkrautes.
12. Beratung über die weitere Vorgangsweise beim Hauptplatzprojekt.
13. Bericht Vst.Beschlüsse

E r w e i t e r u n g :

Bgm. Karnthaler stellt einen Dringlichkeitsantrag gem. § 46, Abs. 3 NÖ Gemeindeordnung (Beilage A)

Antrag: Der Gemeinderat möge zwei weitere TOP in die heutige Sitzung aufnehmen und zwar unter

TOP 14. - Beratung und Beschlussfassung betreffend Austausch der Wasserleitung im Bereich Leithabrücke Frohsdorf bis Kreuzung GH Art L 148/L4092.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig

TOP 15. - Beratung und Beschlussfassung betreffend humanitärer Hilfe.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: 13 Ja, 8 Nein (gGR Dorfmeister, GR Brandlhofer, Kratochvil, Koger, Ing. Haider, Woltran, Deibl und Ruess)

E r l e d i g u n g :

Ad.1.) Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll des Gemeinderates vom 11.5.2015 ist jedem Gemeinderatsmitglied zugegangen. Es kann auf die Verlesung verzichtet werden.

Einwände gegen das Protokoll wurden nicht erhoben, somit gilt es als genehmigt.

Ad.2.) Abschluss eines Gasliefervertrages

Der zweijährige Gasliefervertrag mit der EVN läuft aus und es ist erneut ein Gasliefervertrag zu beschließen.

Es liegen zwei Varianten der Verträge vor und zwar der „Giga Garant“ und der „Giga Float“. Beim Garant wird ein Fixpreis verrechnet und beim Float variiert es nach dem jeweiligen Gaspreis. Der neue Vertrag wird bis 31.5.2018 laufen.

Antrag BGM: Der Gemeinderat möge den Gasliefervertrag mit der EVN Giga Float 12 zustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig

Ad.3.) Änderung der Friedhofsgebührenordnung

Es wurden 15 Urnennischen neu errichtet. Aus diesem Anlass sollen die Gebühren angepasst werden, da die bisherigen Urnennischen nur € 100,-- für 10 Jahre gekostet haben. Außerdem wird angeregt eine generelle Erhöhung bzw. Indexanpassung der Erneuerungsgebühr durchzuführen. Nach einigen Diskussionen wird über die Grabstellen- und Erneuerungsgebühr für die Urnennischen sowie über die Grabstellen- und Erneuerungsgebühr für Erdgräber getrennt abgestimmt.

Antrag BGM: Der Gemeinderat möge die Gebühren für die Urnennischen (VO Beilage B) wie folgt beschließen.

Grabstellengebühr Urnennische € 1.000,-- und
Erneuerungsgebühr für 10 Jahre € 200,--

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig

Antrag BGM: Der Gemeinderat möge die Grabstellen- und Erneuerungsgebühren (VO Beilage B) für Erdgrabstellen wie folgt beschließen.

Einzelgräber € 120,-- gem. Reihengräber € 240,--
Familiengräber f. 2 Leichen € 120,-- ; Familiengräber f. 4 Leichen € 240,--

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: 15 Ja, 5 Nein (gGR Dorfmeister, GR Brandlhofer, Kratochvil, Ing. Haider, Woltran,) 1 Enthaltung (GR Koger)

Ad.4.) Kostenbeitrag zum Güterwegeausbau im Zuge des FB-Verfahrens Lzk.- Kirchfeld.

Im Rahmen des Flurbereinigungs- Verfahrens werden Güterwege, rund 1.845 lfm ausgebaut und verlegt. Die geschätzten Kosten belaufen sich auf ca. € 20,- bis € 22,-/lfm, somit ca. € 150.000,-- .

Die Gemeinde muss 20% der Kosten des Güterwegeausbaues und den Ausbau des Bahnweges zw. EK Schulgasse und KG Grenze Kleinwolkersdorf zu 45% übernehmen.

GR Rodler verlässt den Saal.

Antrag : Der Gemeinderat möge 20 % der Kosten des Güterwegeausbaues im Zuge des FB-Verfahrens Lzk.-Kirchfeld, bzw. für den Teilbereich Bahnweg 45% übernehmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig

GR Rodler kommt wieder in den Saal

Ad.5.) Vergabe Planungskosten für Breitbandausbau im Betriebsgebiet

Im Betriebsgebiet ist ein Breitbandausbau notwendig. Es wurde mit den verschiedensten Anbietern gesprochen. Die Fa. Telitall würde die Planung und Überwachung des Projektes übernehmen. Die Tochterfirma Innonet soll der Betreiber des Glasfasernetzes sein. Die Planungskosten der Fa. Telitall werden, wenn die Fa. Innonet Betreiber wird, pauschal ca. € 8.000,- zuzügl. Mwst. sein.

Antrag BGM: Der Gemeinderat möge die Vergabe der Planung an die Fa. Telitall mit Betreiber Innonet ICT-Service GmbH beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig

Ad.6.) Jugendförderung des SC-Lanzenkirchen

Der SC Lanzenkirchen konzentriert sich jetzt vermehrt auf die Jugendarbeit, die in den Jahren zuvor vernachlässigt wurde. Der SC stellte daher ein Ansuchen um eine Unterstützung pro Spieler und Jahr von € 100,-, zurzeit sind es 32 aktive Kinder. Der Gemeindevorstand und der Wirtschaftsausschuss haben das Ansuchen besprochen und sich auf eine jährliche Jugendförderung von € 2.000,- geeinigt. Die Abrechnung soll über den Jugendleiter erfolgen, und die Rechnungen sind direkt mit der Gemeindekassa abzurechnen.

Dorfmeister, Kitzmüller-Schütz, Deibl, Koger sind befangen, verlassen den Saal und kommen nach der Abstimmung wieder zurück.

Antrag BGM: Der Gemeinderat möge eine Jugendförderung von jährlich € 2.000,- beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig

Ad.7.) Ehrungen

Anlässlich der Ehrungen der ausgeschiedenen Gemeinderäte wurden von GGR Doria und Dorfmeister und OSekr. Haindl bei der Firma Kerschbaumer-Pokale, verschied. Glasskulpturen

angeschaut und eine davon ausgesucht. Die ausgeschiedenen Gemeinderäte bekommen eine Glasskulptur mit Gravur in einer blauer Schatulle und eine Wappennadel m. Lorbeerkranz.

Die Kosten für Skulptur inkl. Kassette und Wappennadel sind: Gesamt € 49,10

Skulptur AREA Gr.2 € 27,-- minus 10% Rabatt

Gravur € 20,--

Wappen färbig € 2,10

Von der Glasskulptur und dem Wappen sollen 30 Stück angekauft und bei der Fa. Kerschbaumer gelagert werden. Für länger dienende Gemeinderäte wird die Ehrennadel in Gold und Silber nach den bestehenden Kriterien vergeben werden.

Folgende ausgeschiedene Gemeinderäte sollen eine Ehrung bekommen:

Mag. Heinold Thomas – 5 Jahre GR, davon 3 Jahre GGR, Stocker Klaus 5 Jahre GR, Mag. Wolf Andreas 5 Jahre GR, Lang Gerald 4 Jahre GR. (Vorperiode 10 J. bereits silberne Nadel), Gruber Martin 9 Jahre GR, davon 4 J. Vbm, 4 J. GGR. (Vorperiode 20 J. bereits goldene Nadel), Frühstück Thomas 5 Jahre GR, Tauchner-Hafenscher Brigitte 2 Jahre GR, Pauschenwein Wilhelm 10 Jahre GR.

Weiters soll auch Hr. Tomsich Johann eine Ehrung für seine Tätigkeiten als Fotograf und nunmehr für die Erstellung der Festschrift 60 J. Markterhebung erhalten.

Antrag BGM: Der Gemeinderat möge den Ankauf von 30 Stk. Glasskulpturen und Wappennadeln versehen mit einem Lorbeerkranz zu einem Preis von € 49,10/Stk. beschließen und vorstehende Personen eine Ehrung in Form einer Glasskulptur zuerkennen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig

Ad.8.) Übernahme in das öffentl. Gut.

Dr. Nemeth-Faltl Peter-Dr. Faltl Gabriele, Tellernweg Gst.89, KG Frohsdorf

Gemäß Teilungsplan AREA Vermessung ZT GmbH, Büro DI K. Pazourek, GZ 1809A/07 vom 27.5.2015 soll das Trennstück 1 mit 31 m² in das öffentliche Gut abgetreten werden.

Woltran Daniel, Gst. .12, Marktgem.Lanzenkirchen,Gst. 18/1, Rasinger Josef, Gst. 18/3, Mühlbachgasse KG Frohsdorf

Gemäß Teilungsplan Büro DI Thomas Burtscher, GZ 9860/11 vom 17.4.2015 soll das Trennstück 2 mit 25 m², Trennstück 4 mit 14 m² und das Trennstück 6 mit 0 m² in das öffentliche Gut abgetreten werden.

Marktgem.Lanzenkirchen,Gst.1377/2, Daghofer Wilhelm, Gst.1377/8, Mühlbachgasse KG Frohsdorf

Gemäß Teilungsplan Büro DI Bernhart, GZ 172 vom 17.6.2015 soll das Trennstück1 mit 24 m² sowie die Parz. 1377/1 (Trennstück 5 mit 20 m²) in das öffentliche Gut abgetreten werden.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Übernahme vorstehender Trennstücke in das öffentliche Gut beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig

Ad.9.) Errichtung eines Schutzweges beim Kreisverkehr Ofenbach

Die SPÖ und FPÖ haben einen Antrag gem. §46 Abs.1 zur Errichtung eines Schutzweges gestellt. Der Bürgermeister erklärt, dass dieses Anliegen dem Verkehrssachverständigen bei der

nächsten Verkehrsverhandlung im September nochmals vorgelegt wird und mit Nachdruck auf die gefährliche Situation hingewiesen wird. Im Jahr 2011 wurde schon einmal eine verkehrstechnische Überprüfung durchgeführt, die aufgrund der wenigen Fußgänger keine Notwendigkeit für einen Schutzweg ergab. Für den Übergang beim Sparmarkt in Kleinwolkersdorf wird ebenfalls die Errichtung eines Schutzweges beantragt.

Antrag BGM: Der Gemeinderat möge die Einleitung eines Verfahrens für die Errichtung eines Schutzweges beim Kreisverkehr Ofenbach und beim Übergang zum Spar-Markt beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig

Ad.10.) Kostenbeitrag Errichtung eines Steges über die Pitten im Ortgebiet von Bad Erlach

Über die Pitten soll ein neuer Steg gebaut werden, da der alte baufällig und einsturzgefährdet war. Es hat früher zwischen den Bürgermeistern v. Bad Erlach und Lanzenkirchen eine Vereinbarung gegeben, dass der Steg abwechselnd von den Gemeinden repariert wird, bis er eben gesperrt bzw. abgerissen wurde. Die Kosten des neuerrichteten Steges belaufen sich bei ca. € 60.000,--. Es gibt eine Förderung vom Land NÖ, die Gemeinde Walpersbach beteiligt sich mit € 5.000,--. Da dieses Projekt als Gemeinden übergreifendes Projekt angesehen werden kann, schlägt der Bürgermeister eine Kostenbeteiligung von € 10.000,-- vor. Nach einigen Diskussionen wird der Antrag zur Abstimmung gebracht.

Antrag: Der Gemeinderat möge einen Kostenbeitrag von max. € 10.000,-- für die Errichtung eines Steges über die Pitten beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: 14 Ja, 4 Nein (GR Brandlhofer, Ing. Haider, Deibl, Ruess) 3 Enthaltungen (gGR Dorfmeister, GR Kratochvil, Woltran)

Ad.11.) Bekämpfung des indischen Springkrautes

Der Antrag zur Bekämpfung des Springkrautes wurde von FPÖ GR Deibl gestellt, und dieser wurde vom Umweltausschuss bearbeitet.

GR Koger berichtet, dass die Bekämpfung nur Sinn macht, wenn die „Oberlieger“- Gemeinden dies auch bekämpfen. Wenn es ausgerissen und liegengelassen wird, kann es wieder anwurzeln und weiterwachsen. Der U-Ausschuss hat sich die Kosten lt. dem Beispiel der Hochschule f. Forstwirtschaft Rottenburg durchgerechnet: Lanzenkirchen hat ca. eine Länge von 20,1 km Bachbett, ca. 60 ha Springkraut wären zu bekämpfen, ohne Entsorgung wären es Kosten von € 36.000,-- 1x /pro Jahr (6 Jahre lang). Es wird vorgeschlagen, dass zeitgerecht nächstes Jahr in Ofenbach beginnend, mit der Bekämpfung angefangen wird. Die Bekämpfung soll so ähnlich aufgebaut werden wie die Flurreinigung.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Bekämpfung des indischen Springkrautes in Ofenbach beginnend, als einmaligen Versuch beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig

Ad.12.) Vorgangsweise beim Hauptplatzprojekt

Der Bürgermeister informiert über die weitere Vorgehensweise beim Hauptplatzprojekt.

Bei den jeweiligen Jurysitzungen waren alle Parteien vertreten.

Der Wettbewerb über die öffentliche Raum- und Platzgestaltung und Situierung der Gebäude ist nun vorbei, das Siegerprojekt vom Architekturbüro 3:0 wird am 1.7.2015 im Gemeindesaal vorgestellt.

Der Bürgermeister bittet alle GR zu dieser Vorstellung zu kommen. Während der Planungsphase ist das Bundesdenkmalamt gekommen und hat sich den französischen Streckhof angesehen und empfiehlt diesen Streckhof bei der Gebäudeplanung mit einzubeziehen. Es wird begutachtet ob es sich von den Kosten her rechnet das alte Gebäude stehen zulassen. Nächster Schritt ist eine Bauträgerfindung und danach wird eine Architektenfindung stattfinden. Die Findung der Bauträger soll durch die gleichen Personen die bei den Jurysitzungen dabei waren, erfolgen. Bis zum Jahresende sollte der Planer feststehen und im Jahr 2016 soll geplant werden.

GR Brandlhofer erklärt, dass Arch. Liske seinen Vertrag nicht zur Gänze eingehalten hat, es fehlt noch der Entwurf und die Nutzung vom Gebäude. OSekr. Haindl berichtet, dass aufgrund eines Einspruches der Architektenkammer, die Schlichtungsstelle des Landes empfohlen hat, die Ausschreibung zu widerrufen und es wurde die neue Ideenfindung auf die Freiraumgestaltung reduziert. Nach einigen Diskussionen erklärt der Bürgermeister, dass er mit dem Arch. Liske diese Dinge noch abklären wird und dann GR Brandlhofer informieren wird.

Ad.13.) Vst. Beschlüsse

Vorstandsbeschlüsse vom 17. Juni 2015

- a) Für die EDV Server Festplattenerweiterung wird der Auftrag an die Fa.Gemdat vergeben, Kosten € 1.202,40.
- b) Die Wände im Kindergarten Augasse sollen ausgebessert und mit Glasfasergewebe beschichtet werden. Ein Anbot der Fa.Horejschi beläuft sich auf € 6.564,60 zzgl.MWSt.. Teile davon sollen in Eigenregie mit Holzverblendungen versehen werden.
- c) Das Erlebnisfußballcamp von Manfred Rosskogler soll in Form eines Zuschusses an die Eltern der teilnehmenden Kinder unterstützt werden.
Gegen Belegvorlage sollen für diese Woche € 30,-- pro Lanzenkirchner Kind refundiert werden.
- d) Für das Viertelfestival 2015 soll an den Initiator DI.Rasinger Alois der Beitrag für die 3 Monatsmieten an die Fa. Panomax übernommen werden. Kosten € 540,-- inkl. MWSt.

E r w e i t e r u n g:

Ad.14.) Austausch der Wasserleitung im Bereich Leithabrücke Frohsdorf bis Kreuzung GH Art L 148/L4092.

Die Wasserleitung soll im August im Bereich Mühlbachbrücke – Art-Kreuzung getauscht werden, da 2016 auf der Landesstraße eine Verschleißschicht aufgebracht wird. Der Wasserleitungsverband Pitten arbeitet beim Austausch der Wasserleitung mit, es werden Kunststoffleitungen verlegt.

Die Materialpreise in der Dimension 200 sind ca. € 114.000,-- und in der Dimension 150 sind es ca. € 94.000,--.

Es wird vorgeschlagen, in der Dimension 200 die Wasserleitung zu verlegen.

Das Angebot der Fa. Lackner für die Lenkbohrung € 19.200,-- und
das Angebot der Fa. Pusiol beträgt € 43.000,--.

Gesamtkosten ca. € 176.000,--

Antrag BGM: Der Gemeinderat möge den Austausch der Wasserleitung zu den genannten Bedingungen in der Dimension 200 beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig

Ad.15.) Humanitäre Hilfe

Der Bürgermeister berichtet über die Flüchtlingsproblematik, diese werden wir nicht lösen können, nur als Gemeinde sollen wir nicht wegschauen. Er könnte sich vorstellen, dass die Gemeinde gemeinsam mit der Pfarre, Personen unterstützen wird die Flüchtlinge aufnehmen möchten. Der Gemeinderat sollte auch überlegen wo Flüchtlinge untergebracht werden können. Auf keinen Fall möchte der Bürgermeister ein Lager wie z.B. in einem Turnsaal od. Schule, er könnte sich vorstellen, dass 10-15 Flüchtlinge aufgenommen werden.

Der Bürgermeister hat die Bitte an die Gemeinderäte einen Beschluss zu fassen, sich der Problematik aktiv anzunehmen und nicht warten, bis jemand Anderer sagt, wir „müssen“. GR Brandlhofer möchte vor einer Abstimmung wissen wo sie untergebracht werden, wer sie betreut und wer bezahlt. Der Bürgermeister möchte nur darauf hinweisen, dass er den Punkt auf die Tagesordnung gebracht hat, weil er sich für dieses Problem einsetzen möchte. Wenn Privatpersonen Flüchtlinge unterbringen, wird das seitens der Gemeinde und der Pfarre unterstützt werden. Nach sehr heftigen Diskussionen kommt man zu dem Schluss, dass von jeder Partei ein Vertreter vorgeschlagen wird, die sich gemeinsam der Situation annehmen.

Gemeldet haben sich gGR Doria, GR Sebesta, Vizebgm. Lamberg, GR Koger, GR Woltran.

Bürgermeister Bernhard Karnthaler macht im Anschluss auf div. Termine, wie Leithabildstockeröffnung, Auftaktveranstaltung E-Bike Bucklige Welt-Lichtenegg, 4.7. Besuch der afrikanischen Gemeinde in Lanzenkirchen mit einem Gottesdienst um 11 Uhr, aufmerksam und bittet die Termine auch wahrzunehmen.

Außerdem war der Bürgermeister mit OSekr. Haindl und dem Kassenverwalter Bernhard Haindl zu Finanzierungsgesprächen bei der NÖ Landesregierung. Es wurden zusätzlich € 80.000,- für den Straßenbau zugesichert.

Schluss der Sitzung : 21.30 Uhr

Bürgermeister:

Gschf.Gemeinderäte:

Gemeinderäte:

Schriftführer: